



Wiesenfest-Zug fällt ins Wasser

So ein Pech. Unsagbar. Unbeschreiblich. Justament in der Minute, als sich gestern Mittag in der Egerstraße der Wunsiedler Wiesenfest-Zug in Bewegung setzten wollte, fing es an zu regnen. Was mit ein paar vereinzelt Tropen los ging, artete in Windeseile in einen gewaltigen Wolkenbruch aus. Während sich die Besucher noch hurtig Regenschirme aus den Autos holten, prasselte der Regen erbarmungslos auf die Kinder nieder. Es war zum Weinen. Die Mühen von Wochen und Monaten machte Petrus in Minuten zunichte. Kleinen Pumuckls lief die Farbe übers Gesicht, die „Mini-Schweinsteiger & Kloses“ waren patschnass. Schnell schlossen sich Grundschul-Rektor Reinhard Dengler und die Bürgermeister Karl-Willi Beck und Roland

Schöffel kurz und entschieden, den Wiesenfest-Umzug abzublasen. Die einzig richtige Entscheidung. Bürgermeister Beck sagte der *Frankenpost*, dass es vor über 40 Jahren die letzte Absage gegeben habe. Aber Wunsiedel wäre nicht Wunsiedel, wenn die Verantwortlichen nicht fix auf eine Ersatzlösung gekommen wären. Wenn am 30. Juli der „Junge Tag der Demokratie“ begangen wird, wird nun der Wiesenfest-Umzug nachgeholt. Gestern zogen lediglich ein paar Unentwegte – darunter die Stadträte Matthias Popp (rechts im Bild) und Michael Träger (links) sowie „Bräu“ Jürgen Hopf und einige Schüler und Lehrer des Gymnasiums und der Realschule – durch die Straßen.

Text: Matthias Vieweger/Foto: Hannes Bessermann